

## Das wollen wir doch alle:



Eine vitale und attraktive  
Innenstadt, in der es sich gut  
leben und wohnen lässt,

die zum Bummeln und Einkaufen einlädt,  
in der es Cafés, Restaurants und Kneipen gibt.

Vieles von dem bietet Ingolstadt längst.

Trotzdem gibt es auch Unbehagen und Kritik.

Zu recht, wie wir meinen. Die Innenstadt  
ist in die Jahre gekommen.

Wir wollen, dass sich die Bürger und Bürgerinnen  
wohl fühlen. Wir Freien Wähler sind der festen  
Überzeugung, dass jetzt Ideen gefragt sind,  
wie die Innenstadt wieder lebens- und  
liebenswürdiger gemacht werden kann.

Wir wollen dazu unseren Beitrag leisten,  
auch wenn wir wissen, dass auf die Stadt  
große Investitionen zukommen.

## Die Vorschläge der Freien Wähler:



### » Ludwigstraße und Paradeplatz:

Beide werden durch die Erweiterung der Hochschule und den Bau eines Kongresshotels an zentraler Bedeutung gewinnen. Sie haben deshalb eine Aufwertung verdient. Wir wollen ein Gesamtkonzept mit neuer Pflasterung, Beleuchtung und Möblierung mit Sitzgelegenheiten.

### » Theresienstraße:

Hier wurde schon viel erreicht und verbessert, allerdings nicht konsequent genug. Die Theresienstraße ist Ingolstadts „Prachtstraße“ schlechthin, mit vielen muster- gütig sanierten Häusern. Im westlichen Teil wird die Straße aber immer noch als Parkplatz zweckentfremdet. Wir meinen, die Parkplätze gehören weg. Der Verkehr zur Luftgasse soll durch eine verkehrsberuhigte Zone weiterhin möglich sein. Der breite Straßenraum könnte Platz bieten für Veranstaltungen oder auch für einen Wochenmarkt. Ein Platz („Münsterplatz“) soll den Abschluss der Theresienstraße bilden. Wir können uns dort gut einen Brunnen vorstellen.

### » Die Nord-Süd-Achse:

Sie ist – von der Donaustraße bis zur Harderstraße – ein Sorgenkind. Die Platzgestaltung an der Donaustraße ist nicht abgeschlossen. Das Potenzial der Harderstraße wird nach unserer Auffassung bisher völlig verkannt. Sie hat dank ihrer Länge und Breite einen boulevardähnlichen Charakter, der herausgearbeitet werden muss. Auch hier gilt: Vorrang für die Fußgänger, weg mit den Parkplätzen, mehr Raum für Geschäfte und Gastronomie. Die Parkplätze, die wegfallen, könnten durch eine neue Tiefgarage im Bereich des Busbahnhofs kompensiert werden.

### » Rossmühlstraße:

Die Rossmühlstraße (zwischen Neuem Schloss und Gießereigelände) darf nicht zur Trennlinie werden. Es muss vielmehr für Fußgänger und Radfahrer einladend sein, von der Altstadt zur Hochschule, zum Kongresshotel und zum Kunstmuseum zu gehen oder zu radeln. Wir schlagen eine Umgestaltung der Rossmühlstraße vor, mit dem Ziel einer besseren Anbindung des Gießereigeländes an die Altstadt.



#### Sepp Mißlbeck:

„Wir müssen an das  
Thema Sanierung  
der Altstadt zügig  
herangehen“.

Die Ideen » »



#### Markus Reichhart:

„Die Bürger sollen  
sich in ihrer Stadt  
wohl fühlen“.

Die Ideen » »



#### Peter Gietl:

„Wir wollen ein  
schlüssiges  
Gesamtkonzept  
für die Altstadt“.

Die Ideen » »

**Treten Sie mit uns  
in einen Dialog.  
Wir freuen uns auf Ihre Ideen.**

Freie Wähler Ingolstadt e. V.  
Kupferstraße 3, 85049 Ingolstadt  
(08 41) 9 31 12 33  
info@fw-ingolstadt.de  
www.fw-ingolstadt.de



**Peter Gietl**  
Vorsitzender der  
FW-Stadtratsfraktion



**Markus Reichhart**  
MdL, Vorsitzender der  
FW Ingolstadt



**Sepp Mißbeck**  
Bürgermeister



# » Vitale « Innenstadt

**Kernpunkte  
eines Altstadtkonzepts**  
Die Ideen und Vorschläge  
der Freien Wähler

[www.fw-ingolstadt.de](http://www.fw-ingolstadt.de)



*Frischer Wind für die Innenstadt*

Impressum:  
Verantwortlich Markus Reichhart, MdL  
Kupferstraße 3, 85049 Ingolstadt